Aus der Region

Aus der Region: Seltener Gast am Samstag im Juister Hafen

Beigetragen von S.Erdmann am 15. Aug 2020 - 13:31 Uhr

„Ja, ist denn schon wieder „Insulaner unner sück“ auf Juist?“ fragte am Samstagvormittag ein Einheimischer am Hafen. Er kam darauf, weil das MS „Wappen von Borkum“ der Reederei AG Ems an der Westpier der Insel lag, was normalerweise nur alle sieben Jahre für drei Tage passiert, wenn das alljährliche Insulanertreffen hier stattfindet und die Borkumer Teilnehmer damit anreisen.

Durch neue Kooperationsvereinbarungen zwischen der AG Ems und der Reederei Norden-Frisia im Bereich der Ausflugsfahrten ist jetzt – teilweise auch coronabedingt – einiges anders. Während über Jahrzehnte die Ausflugsfahrten von Borkum nach Juist in dem Sommermonaten etwa einmal wöchentlich mit der „Wappen von Juist“ durchgeführt wurde, führt die in Emden und Borkum ansässige AG Ems die Fahrten jetzt mit eigenen Schiffen durch. Eine solche Tagesfahrt fand nun erstmalig am Samstag (15. August) statt, so dass die „Wabo“ über Tag auf Juist lag.

Eigentlich war für diese Fahrten der jüngste Neuerwerb der Emder, die total sanierte „Störtebeker“ vorgesehen (JNN berichtete), doch diese liegt derzeit in Greetsiel, um von dort die Ausflugsfahrten für die Reederei Norden-Frisia durchzuführen. Für die Fahrt von Borkum nach Juist wären zusätzliche Leerfahrten zwischen Borkum und Greetsiel notwenig gewesen, was man so vermeiden konnte, denn die „Wappen von Borkum“ liegt bereits seit längerer Zeit im Borkumer Schutzhafen. Sie wird hier unter anderem als zusätzlicher Schlafplatz für Besatzungsmitglieder der Linienfähren genutzt, damit diese während der derzeitigen Coronazeit nachts mehr Platz an Bord haben und sich keine zwei Personen eine Kabine teilen müssen.

Eigentlich fuhr die Reederei Norden-Frisia, bzw. deren Tochtergesellschaft Cassen-Tours, immer mit der „Frisia X“ von Greetsiel aus, sie entschloss sich, die „Störtebeker“ zu dem Zweck in Charter zu nehmen und die „Frisia X“ in Norddeich zu belassen. Neben den Fahrten zu den Seehundsbänken von Juist und Norddeich aus wird „die Zehn“ als Verstärkungsschiff im Juist-Verkehr eingesetzt, zudem stehen in den nächsten Wochen eine Reihe von zusätzlichen Tagesfahrten von Norddeich nach Juist in Form von Ausflugsfahrten mit diesem Schiff auf dem Plan. Diese sind nicht als reguläre Fähre im Plan aufgeführt und sind nur als Tagesausflug buchbar. Die ersten beiden dieser Touren stehen am Sonntag und Montag (16. und 17. August) im Ausflugsprogramm von Cassen-Tours. Weitere Tagestrips sind für den Sonntag, den 30. August, Montag, den 31. August und Sonntag, den 13. September geplant. Zudem gelten natürlich auch die Tagesfahrten, dessen Abfahrtzeiten im Fährplan ohnehin eingedruckt sind.

Bemängelt wird allerdings auf Juist seit Wochen von den Gästen und Vermietbetrieben, dass derzeit wegen dem Wegfall der „Wappen von Juist“ außer Fahrten zu den Seehundsbänken keine weiteren Fahrten z.B. zu den Nachbarinseln Borkum und Norderney, angeboten werden.
Nachtrag: Wie die AG Reederei Norden-Frisia kurz nach dem Erscheinen dieses Artikels mitteilte, ist für Montag, den 24. August eine Ausflugsfahrt nach Norderney mit dem MS "Frisia X" geplant. Abfahrt ist um 13:00 Uhr ab Juist Hafen.

JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures


NORDSEEKISTE
WAPPEN VON BORKUM